

ტესტი გერმანულ ენაში

ინსტრუქცია

თქვენ წინაშეა საგამოცდო ტესტის ელექტრონული ბუკლეტი.

ტესტი შედგება 8 დავალებისაგან და ამოწმებს გერმანულ ენაზე მოსმენის, კითხვისა და წერის უნარებს.

ყურადღებით გაეცანით ტესტის ყოველი დავალების პირობას და ისე შეასრულეთ დავალებები.

პასუხები გადაიტანეთ პასუხების ფურცელზე. გახსოვდეთ, რომ სწორდება მხოლოდ პასუხების ფურცელი.

ტესტის მაქსიმალური ქულაა 80.

ტესტზე სამუშაოდ გეძლევათ 2 საათი და 30 წუთი.

გისურვებთ წარმატებას!



Aufgabe 1: Sie hören fünf Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C) an. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dafür haben Sie 20 Sekunden Zeit. Jeden Text hören Sie zweimal.

(10 Punkte)

Text 1

1. Was steht im Text?

- A. Man darf ohne Abitur nicht studieren.
- B. Das Abitur kann man nur als Schüler machen.
- C. Abiturprüfungen kann man mit 13 Jahren ablegen.

2. Das Abitur gibt es seit dem

- A. 12. Jahrhundert.
- B. 19. Jahrhundert.
- C. 13. Jahrhundert.

Text 2

3. Esperanto

- A. wurde 1887 erfunden.
- B. ist eine schwere Sprache.
- C. wird in Warschau gesprochen.

4. Ludwig Zamenhof

- A. stritt oft mit Leuten.
- B. konnte mehrere Sprachen.
- C. schrieb Bücher in seiner Muttersprache.

Text 3

5. Teilnehmer der *Tour de France* sind Radrennfahrer

- A. aus Belgien.
- B. aus Frankreich.
- C. aus aller Welt.

6. Die *Tour de France*

- A. beginnt immer in Paris.
- B. findet einmal in drei Jahren statt.
- C. ist das schwerste Fahrrad-Rennen der Welt.

Text 4

7. Mit 17 Jahren gewann Becker

- A. das Wimbledon-Turnier.
- B. die olympische Medaille.
- C. ein Poker-Turnier in Barcelona.

8. Becker

- A. hat nie Poker gespielt.
- B. hat nie als Trainer gearbeitet.
- C. war in Deutschland sehr beliebt.

Text 5

9. Flamingos leben

- A. in Australien.
- B. in der Antarktis.
- C. auf fast allen Kontinenten.

10. Flamingos

- A. können nicht gut fliegen.
- B. können auf einem Bein schlafen.
- C. haben einen sehr langen Schnabel.

Aufgabe 2: Hören Sie den Text. Lesen Sie zuerst die Aufgaben (1-8). Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C) an. Den Text hören Sie zweimal.
(8 Punkte)

1. Zur Schule ging Hellen zum ersten Mal

- A. mit ihren Gasteltern.
- B. mit ihrer Gastschwester.
- C. mit ihren Klassenkameraden.

2. Zu Beginn konnte Hellen dem Unterricht nicht folgen, weil

- A. ihre Mitschüler viel gelacht haben.
- B. sie keinen Google-Übersetzer hatte.
- C. sie Portugiesisch nicht verstehen konnte.

3. Wann hatte Hellen Schulunterricht?

- A. Abends.
- B. Morgens.
- C. Nachmittags.

4. In Brasilien

- A. gibt es keinen Religionsunterricht.
- B. waren Unterrichtsfächer ganz neu für Hellen.
- C. gab es dieselben Unterrichtsfächer wie in Deutschland.

5. Was steht im Text?

- A. Kein Mitschüler sprach Englisch.
- B. Hellen hatte Probleme mit Klassenkameraden.
- C. In kurzer Zeit wurde Hellen zum Geburtstag eingeladen.

6. Nach 2 Monaten

- A. hat Hellen in der Schule gut mitgemacht.
- B. begann Hellen Portugiesisch zu verstehen.
- C. konnte Hellen fehlerfrei Portugiesisch sprechen.

7. Die Schuluniform wird in Brasilien

- A. überhaupt nicht getragen.
- B. in den privaten Schulen getragen.
- C. in den öffentlichen Schulen getragen.

8. Was steht im Text?

- A. Hellen hat bis heute Kontakt mit ihren Freundinnen.
- B. Hellens Freundinnen kommen oft nach Deutschland.
- C. In 4 Jahren will Hellen ihre Freundinnen besuchen.

Aufgabe 3: Lesen Sie die Fragen (1-8) und suchen Sie die Antworten in den Abschnitten (A-F). Zu manchen Abschnitten gibt es mehrere Fragen. (8 Punkte)

In welchem Abschnitt

1. ist die Rede davon, wie Astrid Lindgren ihr erstes Kinderbuch schrieb?
2. steht, dass Lindgren trotz des Ruhms ein einfaches Leben führte?
3. gibt es Informationen über Astrid Lindgrens Ausbildung?
4. ist die Rede von Astrid Lindgrens Kindheit?
5. wird der Grund für den Erfolg von Lindgrens Kinderbüchern genannt?
6. kann man lesen, wie viele Kinderbücher Lindgren verfasste?
7. steht, dass „Pippi Langstrumpf“ zuerst abgelehnt wurde?
8. wird die schwedische Auszeichnung für Kinderliteratur genannt?

Die beliebteste Kinderbuchautorin aller Zeiten

A. Die schwedische Autorin Astrid Lindgren veränderte mit ihren Büchern wie "Pippi Langstrumpf" die Welt vieler Kinder. Sie gilt als die berühmteste Kinderbuchautorin der Welt, weil sie Geschichten erzählt, in denen Kinder frech, fröhlich und verrückt sein dürfen – eben Kinder. Sie selbst wäre es gern ihr Leben lang geblieben! Astrid Lindgrens Bücher wurden bis heute in 58 Sprachen übersetzt. Jedes Jahr wird Astrid Lindgren im Rahmen eines Gedenktages geehrt. Außerdem wird jährlich der schwedische Astrid-Lindgren-Preis für Kinder- und Jugendliteratur verliehen.

- B.** Vorerst veröffentlichte Astrid Lindgren Kurzgeschichten und Weihnachtsmärchen in Zeitungen. Schriftstellerin wurde sie erst in den 1940er Jahren durch Zufall. Als ihre Tochter krank im Bett lag und sich den Namen Pippi Langstrumpf ausdachte, schrieb Astrid die berühmte Geschichte. So entstand das rothaarige Mädchen Pippi, das mit ihrem Äffchen Herrn Nilsson und mit ihrem Pferd in der Villa Kunterbunt lebt.
- C.** Eine Kopie schickte Astrid an einen bekannten schwedischen Verlag. Doch dessen Chef lehnte dankend ab: Er fürchtete, dass seine Kinder auf dumme Ideen kommen könnten, wenn sie sich diese Pippi zum Vorbild nahmen. Das war sicher eine Fehlentscheidung, über die sich der Chef später sehr geärgert hat. Denn kurz darauf veröffentlichte ein anderer Verlag "Pippi Langstrumpf". Das Buch wurde ein Riesenerfolg und ist bis heute millionenfach verkauft. Bald erschienen weitere große Werke von Lindgren.
- D.** Astrid Lindgren wurde am 14. November 1907 als zweites von vier Kindern auf einem Bauernhof in der schwedischen Ortschaft Vimmerby geboren. Sie erlebte mit ihren drei Geschwistern genau jene Bilderbuchkindheit, die sie in ihren Geschichten über Pippi und die "Kinder von Bullerbü" beschreibt: Sie liefen durch Frühlingswiesen, pflückten im Sommer saftige Kirschen, die sie sich an die Ohren hängten. Im Winter bewachten Schneemänner den Bauernhof.
- E.** In der Schule lernte Astrid besonders gerne Sprachen wie Englisch, Deutsch und Französisch. Auch das Schreiben machte ihr schon damals viel Spaß. 1924 bot ihr der Chefredakteur der Ortszeitung eine journalistische Ausbildung an. Sie schrieb eigene Geschichten und korrigierte Texte der anderen Autoren. Diese Arbeit begeisterte sie und machte ihr viel Freude.
- F.** Im Alter von 18 Jahren bekam sie einen Sohn und zog nach Stockholm. Dort fing sie ein neues Leben an. Die junge Mutter arbeitete als Sekretärin. Später heiratete sie und bekam auch eine Tochter. Der Erfolg von "Pippi" machte aus Astrid Lindgren schnell einen Star. Sie aber lebte ihr einfaches Leben weiter. Bald erschienen andere Bücher von ihr. Bis zu ihrem Tod schrieb die Schwedin 70 Kinderbücher. Ihren Erfolg als Schriftstellerin nutzte sie zu Lebzeiten, um für Menschen- und Tierrechte zu kämpfen.

Aufgabe 4: Lesen Sie den Text und die Fragen dazu. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C, D) an. (8 Punkte)

Ich heiße Nanda und bin in einer indonesischen Kleinstadt aufgewachsen, in der es nur wenige Häuser und viele Bäume gab. Natürlich war es dort schön, aber auch langweilig. Ich träumte davon, eines Tages wegzugehen. Mein Onkel wohnt seit fünfzehn Jahren in München. Er wollte mich schon länger nach Deutschland holen, weil die Lebensqualität hier besser ist. Meine Familie war anfangs dagegen, aber irgendwann habe ich mich dann trotzdem entschieden, umzuziehen. Da war ich siebzehn. Und es war eine schwierige Entscheidung für mich, weil ich vorher noch nie so weit weg von meiner Familie gewesen war. Wir haben alle viel geweint.

Gleich mein erster Winter in München war so kalt, dass ich eine Mandelentzündung bekam und vier Kilo abnahm. Es dauerte einige Zeit, bis ich mich in Deutschland eingewhnt hatte. Aber mittlerweile ist mir so viel Gutes passiert, dass ich mich hier jetzt wohlfühle. Obwohl ich in Deutschland inzwischen viele neue Freunde gefunden habe, träume ich meistens von meiner Familie, die mir sehr fehlt. In den Träumen unterhalten wir uns dann immer über ganz alltägliche Dinge, so, als ob wir wieder alle zusammen in Indonesien leben würden.

Seit meinem fünften Lebensjahr habe ich Musikunterricht bekommen. Meine erste Lehrerin war damals begeistert, weil ich alles, was ich hrte, sofort nachsingen konnte. Und einige dieser indonesischen Kinderlieder sind ziemlich lang! Ich hatte also schon viele Jahre Gesangsunterricht hinter mir, als ich dann später, in Deutschland, bei *The Voice of Germany* mitmachte. Dort tatsächlich zu gewinnen, war natürlich wie die Erfüllung eines großen Traums. In der Nacht nach dem Finale habe ich nur anderthalb Stunden geschlafen, denn es gab im Anschluss eine große Party, auf der ich bis drei Uhr morgens geblieben bin. Um fünf musste ich schon wieder aufstehen, weil ich einen Auftritt im Fernsehen hatte.

Ich besuche in München ein Berufskolleg. Wegen meiner Auftritte kann ich den Unterricht leider nicht immer besuchen. In Zeiten, in denen ich viel unterwegs bin, schlafe ich manchmal schlecht und fühle mich tagsüber sehr müde. Nachdem ich bei *The Voice of Germany* gewonnen habe, habe ich noch viel mehr zu tun als vorher, aber das macht mir Spaß. Ich will in den nächsten Jahren noch so viele Konzerte wie möglich geben – hoffentlich irgendwann auch in Indonesien, sodass meine ganze Familie dabei sein kann.

შეკითხვაზე გადასვლა [1,2](#) [3,4](#) [5,6](#) [7,8](#)

1. Nanda träumte davon,

- A. in München zu leben.
- B. die Kleinstadt zu verlassen.
- C. weit weg von ihrer Familie zu wohnen.
- D. an *The Voice of Germany* teilzunehmen.

2. Nanda

- A. will vier Kilo abnehmen.
- B. fühlt sich in Deutschland nicht wohl.
- C. konnte in Deutschland keine Freunde finden.
- D. konnte sich in Deutschland nicht gleich eingewöhnen.

3. Was sagt Nanda über ihre Familie?

- A. Ihre Familie ist sehr langweilig.
- B. Nanda träumt oft von ihrer Familie.
- C. Ihre Familie will nach Deutschland ziehen.
- D. Ihre Familie freute sich, als Nanda nach München zog.

4. Was steht im Text?

- A. Nanda hat nie Musikunterricht bekommen.
- B. Schon als Kind sang Nanda lange Lieder nach.
- C. Mit fünf Jahren machte Nanda bei *The Voice of Germany* mit.
- D. Bei *The Voice of Germany* sollte Nanda indonesische Kinderlieder singen.

5. In der Nacht nach dem Finale

- A. war es sehr kalt.
- B. hat Nanda lange gefeiert.
- C. hat Nanda gut ausgeschlafen.
- D. hat Nanda von ihrer Familie geträumt.

6. Wegen ihrer Auftritte

- A. muss Nanda tagsüber viel schlafen.
- B. kann Nanda keine Partys mehr besuchen.
- C. muss Nanda oft im Unterricht fehlen.
- D. bekommt Nanda oft eine Mandelentzündung.

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

7. Nanda hat den Wunsch, in der Zukunft

- A. in Indonesien zu leben.
- B. Musikunterricht zu geben.
- C. oft im Fernsehen aufzutreten.
- D. in Indonesien ein Konzert zu geben.

8. Welcher Titel passt zum Text?

- A. Indonesien - ein Traumland
- B. Erfüllung eines großen Traums
- C. Unglücklich weit weg von der Familie
- D. *The Voice of Germany* – ein Projekt mit Zukunft

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

**Aufgabe 5: Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie die Lücken (1-12) mit den angegebenen Wörtern (A-N).
Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Zwei Wörter bleiben übrig. (12 Punkte)**

*bekommen (A) besteht (B) essen (C) Fleisch (D) Formen (E) hart (F) herzustellen (G)
Jahr (H) kannte (I) Land (J) Mittelalter (K) Sportler (L) uralte (M) Wasser (N)*

Die Geschichte der Nudeln

Als Nudeln bezeichnet man bestimmte Teigwaren, die gekocht werden. Man isst sie oft mit Soße oder verwendet sie als Beilage zu (1). Egal wie sie heißen, Nudeln gibt es in vielen verschiedenen Farben und (2). Allein aus Italien kennt man über 200 Nudelsorten. Bei den meisten Nudelsorten (3) der Teig aus Mehl, Wasser und Eiern. Der Teig wird mit einem Nudelholz flach gemacht. In einer Nudelmaschine (4) die Nudeln dann ihre Form. Anschließend werden sie meist getrocknet, damit sie (5) werden und länger aufbewahrt werden können. Nudeln enthalten viele Kohlenhydrate. Diese geben dem Körper eine Menge Energie und halten lange satt. Deswegen essen viele (6) Nudeln, bevor sie in den Wettkampf gehen. Erfunden wurden die Nudeln im Alten China vor mehr als 4000 Jahren. Viele Menschen glauben, Marco Polo habe die Nudeln im (7) nach Europa gebracht. Tatsächlich (8) man die Speise dort aber schon im Altertum. Archäologen fanden in Mittelitalien (9) Abbildungen von Nudelmaschinen. Um das Jahr 1800 begann man damit, Nudeln in Fabriken (10). Heute sind Nudeln in fast allen Ländern sehr beliebt. Die Deutschen essen beispielsweise etwa acht Kilogramm Nudeln im (11). Bei den Italienern sind es sogar ganze 25 Kilogramm. In keinem anderen (12) werden mehr Nudeln gegessen.

Aufgabe 6: Im folgenden Text fehlen 12 Wörter: Artikel, Präpositionen, Hilfsverben, Konjunktionen, Pronomen. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken (1-12). Schreiben Sie nur ein Wort auf den Antwortbogen.

(12 Punkte)

Gesund, flexibel und ökologisch

In Deutschland ist das Fahrradfahren sehr beliebt. Hier gibt (1) etwa 67 Millionen Fahrräder. 80 Prozent aller Familien haben mindestens ein Fahrrad. Das hat zum Teil praktische Gründe: Wer Rad fährt, gibt kein Geld (2) Benzin aus, muss nicht nach einem Parkplatz suchen oder (3) Stau stehen. Radfahren ist auch gesund. Mit dem Fahrrad ist (4) sehr flexibel. Außerdem ist Fahrradfahren cool: Radfahrer sind umweltbewusst.

Seit 1998 feiern die Fahrradfreunde (5) 3. Juni den „Europäischen Tag des Fahrrads“. An diesem Tag finden mehrere Aktionen für Radfahrer statt. Die Hauptstraßen (6) für Autos gesperrt, damit die Radfahrer von unterschiedlichen Startpunkten in die Innenstadt fahren können. (7) dem Fahrrad kann man auch sportlich viel Spaß haben. Drei Varianten (8) Radsports sind: Mountainbiking, Kunstradfahren (9) Radrennen. Das Kunstradfahren ist vor allem (10) Jugendlichen beliebt. Mit kleinen Rädern kann man viele Kunststücke (11) Straßen und Treppen zeigen. Die deutschen Radwege sind gut ausgebaut und ermöglichen lange Radtouren. Die beliebtesten Strecken führen entlang der großen Flüsse wie Donau, Rhein, Main, Weser, Elbe und entlang der Ostsee. Wer (12) Deutschland Urlaub macht, sollte auf jeden Fall eine Fahrradtour machen. Mit dem Fahrrad kann man die schöne Landschaft besonders intensiv erleben.

Aufgabe 7: Sie haben folgende Anzeige im Internet gelesen. Sie interessieren sich für das Angebot und wollen nähere Informationen zu bestimmten Details bekommen. Schreiben Sie eine E-Mail und stellen Sie Fragen zu den Details, die hervorgehoben sind. Der Anfang ist vorgegeben. Geben Sie im Brief keine Namen an.
(6 Punkte)

Die Stadtbibliothek Berlin lädt **Schüler** am 29. Januar um 14 Uhr zum Vorlesewettbewerb ein. Die Teilnehmer lesen zunächst einen **bekanntem Text** aus einem selbst ausgewählten Buch vor und müssen anschließend noch einen unbekanntem Text vorlesen.

Wie viele Seiten?

Eine unabhängige Jury bewertet Textverständnis und Textgestaltung beim Vorlesen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und Buchpreise. Der Sieger wird **im Sommer** am internationalen Vorlesewettbewerb teilnehmen.

Wie alt?

Für weitere Informationen schreiben Sie uns an vorlesewettbewerb@gmail.com

Wann genau?

Aufgabe 8: Schreiben Sie zu dem folgenden Thema einen Aufsatz mit ca. 120-150 Wörtern.
(16 Punkte)

*Tierfreunde denken, dass man die Zoos verbieten sollte, weil sich die Tiere dort unwohl fühlen.
Was denken Sie darüber? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele.*